

STUDIERENDENPARLAMENT
Ausführliches Protokoll der 5. Sitzung des 53. Studierendenparlaments
vom 07.08.2014

TOP 1) BEGRÜSSUNG, FESTSTELLUNG DER ANWESENHEIT UND DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Es sind 32 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben.

Teilnehmerliste der 5. Sitzung vom 07.08.2014, Beginn 20:15 Uhr

Jusos	Felix Döring, Ann-Kathrin Schütz, Florian Stenzel, Jacob Koch, Natalie Pawlik, Benedict Pietsch, Claudia Sturm, Michael Schröder, Charlotte Bauer, Timo Otten, Alexandra Bugl, Jan-Matthis Waack, Andreas Schaper, David Wade
UniGrün(UG)	Christian Engelhardt, Lisa Kristin Schmidt, Lukas Leufgens, Vera Strobel, Sebastian Recklies, Maria Theresa Finck
StudentenUNION (SU)	Lara Ilona Schneider, Sina Luisa Kunkel, Cornelius Volk (Vertretung f. Felicitas M. Beuschel), Michael Leschenko (Vertretung f. Verena Christina Egler), Matteo Giordano
Unsere Uni. (UU)	Jonathan Adam, Ina Jendriczka, Christian Heimpel, Nicolas Deußner
Demokratische Linke (DL)	Christian Hoge
sds.dielinke (SDS)	Tara Falsafi (Vertretung f. Jan Hedrich)
Liberale Hochschulgruppe (LHG)	Christian Krauss
Queere Liste (QL)	

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Antrag auf Änderung des Stellenplans
5. Wahlen zum AStA
6. Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung der 53. Legislaturperiode
7. Mitteilungen studentischer Amtsträger*Innen
8. Studierendensprechstunde
9. Fragen an aktuelle und ehemalige Amtsträger*Innen
10. Durchführungsverordnung über die Rückerstattung von Semesterticketbeiträgen, 3. Lesung
11. Anträge
12. Verschiedenes

TOP 2) GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Die Tagesordnung in der obigen Form wurde einstimmig angenommen.

TOP 3) MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Rechenschaftsberichte Irina Dworschak und Ann-Kathrin Schütz liegen vor.

TOP 4) ÄNDERUNG DES STELLENPLANES

Der Stellenplan in geänderter Form (DS 53-29) wurde mit 25 Ja, 2 Nein und 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 5) WAHLEN ZUM ASTA

Was	Wer	Ja	Nein	Enthaltung	Ergebnis
Autonomes Familienreferat	Jessica Schütz	31	-	-	Gewählt und angenommen
Autonomes Familienreferat	Sarah Mende	31	-	-	Gewählt und angenommen
Ausländische Studierendenvertretung	Fernandaise Leukeu Njounang	31	-	-	Gewählt und angenommen
Ausländische Studierendenvertretung	Jamal	29	1	1	Gewählt und angenommen
Ausländische Studierendenvertretung	Ahmed Aliwi	30	1	-	Gewählt und angenommen
Sachbearbeitung Referat für Hochschulpolitik	Clara-Marie Kunz	22	5	4	Gewählt und angenommen

TOP 6) GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER 4.SITZUNG DER 53.LEGISLATURPERIODE

Der TO wurde einstimmig vertagt.

TOP 7) MITTEILUNGEN STUDENTISCHER AMTSTRÄGER*INNEN

T. Gniza(Jusos) FINANZREFERAT: Einarbeitung und Tagesgeschäft läuft gut. Altlastenaufarbeitung aus den letzten Jahren wird in Angriff genommen und ein Nachtragshaushalt erstellt. Die Bürokraft ist eine deutliche Entlastung und ermöglicht uns, Altlasten aufzuarbeiten

T. Otten(Jusos) VERKEHRREFERAT: Ende Juli gab es ein Treffen mit der gießener Landrätin die im RMV-Aufsichtsrat sitzt, unter anderem mit dem Thema, weshalb die Azubi-Tickets und damit das Semesterticket teurer wird. Hauptgrund sei das EEG. Die Neuausschreibung Buslinien ist am 15.8. Der RMV hat sich noch nicht gemeldet bezüglich Mobilitätsmanagement. Bezüglich des Stadtverkehrs fehlt dem RMV noch eine Stellungnahme der Stadtwerke Gießen. Die AstA-Homepage liegt nicht brach, es ist alles in Arbeit. Es stehen nur noch designtechnische Fragen im Vordergrund, zur Veröffentlichung wird informiert.

B. Pietsch(Jusos) REFERAT FÜR WOHNEN UND SOZIALES: Mitte Juli gab es eine Beschwerde von Bewohnern des Legolands. U.a. ist die Internetverbindung so gut wie nicht vorhanden. Wir haben uns mit dem Studentenwerk und den zuständigen Stellen zusammengesetzt. Es gibt Probleme mit Glasfaserkabeln und den alten Routern. Am 18.9. ist ein Treffen im HRZ mit Vertretern des HRZ und des Studentenwerkes. Die Bewohner müssen derzeit das Internet nicht bezahlen, bis die Widrigkeiten aus dem Weg geräumt worden sind.

N. Pawlik(Jusos) REFERAT FÜR HOCHSCHULPOLITIK: Das Bewerbungsverfahren zur Sachbearbeitung Ökologie wurde gestartet.

A. Schaper(Jusos) REFERAT FÜR WOHNEN UND SOZIALES: Es gab ein Treffen mit der hessischen Staatsministerin bezüglich des hessisches Wohnraumbündnis. Die Fördermittel werden verstärkt in den Mietwohnungsbau gesteckt. Es gibt nur ein kleines Programm für Studentischen Wohnraum und keines für sozialen Wohnungsbau. Wir werden uns da dran setzen.

TOP 8) STUDIERENDENSPRECHSTUNDE

Keine Meldungen.

TOP 9) FRAGEN AN AKTUELLE UND EHMALIGE ÄMTSTRÄGER*INNEN

J. Adam(UU): Inwiefern ist das EEG für die Preiserhöhung verantwortlich?

T. Otten(Jusos): Den genauen rechtlichen Rahmen kann ich nicht nennen.

I. Jendrizka(UU): Warum hat das Bewerbungsverfahren zur Sachbearbeitung Ökologie so lange gedauert?

F. Döring(Jusos): Wir waren erst mal mit dem Bewerbungsverfahren zur Sachbearbeitung Hochschulpolitik beschäftigt. Im Fokus stand JLUmdenken, deswegen wurde das vorgezogen.

I. Jendrizka(UU): Wie ist der Stand bei JLUmdenken?

F. Döring(Jusos): Die letzten Wochen waren aufgrund der Vorlesungsfreien Zeit eher wenig los. Wir hatten einen schönen Semesterabschluss, haben leider nicht alles umsetzen können, was wir geplant hatten, jedoch das Wichtigste erledigt. Wir wollen die vorlesungsfreien Zeit zur Vorbereitung und Planung der Kampagne nutzen und den Fokus auf Oktober legen.

F. Stenzel(Jusos): Die Vorbereitungstreffen von JLUmdenken wurden zuletzt nicht mehr besucht, es ist nur machbar, wenn sich Leute neben dem AstA engagieren.

C. Heimpel(UU): Wie lange war kein Internet in dem Wohnheimen?

B. Pietsch(Jusos): Es fing letztes Jahr im Herbst an, schlechter zu werden. Es wurde auch schnell versucht, es anzugehen, jedoch immer wieder aufgrund verschiedener Faktoren verschoben. Worst Case ist, dass es erst 2015 wieder funktioniert.

C. Heimpel(UU): Hat das Studentenwerk eine Internetversorgungspflicht?

B. Pietsch(Jusos): Laut Mietvertrag ja. Solange es nicht komplett erfüllt wird, muss auch der Anteil der Mietzahlungen nicht geleistet werden.

C. Heimpel(UU): Wie ist der Stand bezüglich GEZ?

A. Schaper(Jusos): Wir hatten das Musterklageverfahren zur Klärung, dass Flure einen gemeinsamen Beitrag bezahlen, je nach Flurzuschnitt. Es gab Gespräche mit A. Ypsilanti, die im Rundfunkbeirat sitzt. Es gab eine Informationskampagne dazu in den Wohnheimen in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk.

T. Falsafi(sds): Wie sehen die Anforderungen für die Sachbearbeitung Ökologie aus?

N. Pawlik(Jusos): Die sind in der Ausschreibung zu finden. Es wird besonders in der Öffentlichkeitsarbeit und der Weiterführung der Arbeit des Ökologie-Referats bestehen, z.B. das Urban-Gardening Projekt. Bei Bedarf kann auch der ehemalige Referent C. Engelhardt zu Rate gezogen werden.

S. Recklies(UG): Sind die Termine der Rechtsberatung auf der AstA-Seite eingetragen?

L. Leufgens(UG): Die eingetragene Termine sind leider falsche, sie werden heute Abend aktualisiert.

C. Hoge(DL): Frage zum Rechenschaftsbericht A. Schütz: Wann gab es schnelle Erreichbarkeit und gute Hilfe? Mir ist ein Fall bekannt, der dem nicht entspricht.

A. Schütz(Jusos): Nicht immer, aber oft. Oft gab es positive Rückmeldungen über die Hilfe durch das Referat.

L. Leufgens(UG): Wie können zwei Rechenschaftsberichte über die selbe Zeit vorliegen, die sich so stark unterscheiden?

A. Schütz(Jusos): Es liegen wohl verschiedene Wahrnehmungen vor.

S. Recklies(UG): Wo sind die Rechenschaftsberichte von Jan Heimbach und Martin Hagel?

T. Gniza(Jusos): Die beiden haben derzeit relevante Problemlagen und die Berichte werden erst mal nicht kommen.

T. Otten(Jusos): Ein Rechenschaftsbericht von J. Heimbach würde nicht groß anders aussehen als meiner.

L. Leufgens(UG): Das Koordinationsreferat hat diese Rechenschaftsberichte schon mehrfach eingefordert.

TOP 10) DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG ÜBER DIE RÜCKERSTATTUNG VON SEMESTERTICKETBEITRÄGEN, 3. LESUNG

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 11) ANTRÄGE

Antrag: Mitgliedschaft CSD Mittelhessen DS 53-26

Formaler Hinweis des Finanzreferats: Es ist im Antragstext kein spezifischer Zusammenhang zur Hochschulpolitischen Belangen gegeben, der Antragsteller, kann den Zusammenhang in seiner Begründung aufzeigen.

Mündliche Begründung: In der Vereinsstruktur sind Studierende stark eingebunden und der Verein tritt auch stark für die Interessen der betroffenen Studierende ein.

Änderung des Antragstellers: „Mitgliedschaftsbeitrag“ statt „Druckkostenunterstützung“

*Der Antrag wurde mit 25 Ja, 1 Nein und 5 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Mitgliedschaft HS DS 53-27

Formaler Hinweis des Finanzreferats: Es ist im Antragstext kein spezifischer Zusammenhang zur Hochschulpolitischen Belangen gegeben, der Antragsteller, kann den Zusammenhang in seiner Begründung aufzeigen.

*Der Antrag wurde mit 22 Ja, 5 Nein und 3 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Queerulant_in DS 53-28

Formaler Hinweis des Finanzreferats: Es ist im Antragstext kein spezifischer Zusammenhang zur Hochschulpolitischen Belangen gegeben, der Antragsteller, kann den Zusammenhang in seiner Begründung aufzeigen.

Mündliche Begründung: Es gibt Zusammenhang mit Ringvorlesungen u.a. in Gießen, Podiumsdiskussionen und Artikel, die die Lage verschiedener Studierendengruppen in Gießen thematisieren.

*Der Antrag wurde mit 22 Ja, 6 Nein und 2 Enthaltungen **angenommen**.*

Antrag: Prävention sexueller Missbrauch DS 53-30

*Der Antrag wurde **zurückgezogen**.*

Antrag: Wohnungspolitik Studentenwerk DS 53-31

*Mit 15 Ja, 9 Nein und 5 Enthaltungen wurde **keine Dringlichkeit** angenommen.*

TOP 12) Verschiedenes

C. Engelhardt(UG): Warum stehen ehemalige Amtsträger*Innen mit in der TO.

Präsidium: Um die Fragen an ehemalige Amtsträgerinnen in diesem Rahmen zu ermöglichen.

Sitzungsankündigung

→ Der Termin für die nächste Sitzung des Studierendenparlamentes ist Donnerstag, den 23.10.2014

→ Die Sitzung wird beendet am 07.08.2014 um 22:29 Uhr.



Für das Präsidium des Studierendenparlamentes:

Der Protokollführer, Jan-Matthis Waack, Gießen, den 15.11.2014